

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	19
1.1	Problemstellung und Relevanz des Themas	21
1.2	Ziele der Studie und Forschungsfragen	27
2	Begriffsbestimmung.....	33
2.1	First-in-Family Studierende.....	33
2.2	Studienbegleitende Erwerbstätigkeit	38
3	Literature Review	41
3.1	Hochschulische Übergänge und habituelle Passung....	44
3.2	Erfahrungen während des Studiums und Studienerfolg.....	54
3.2.1	Rolle der Familie und deren Einstellung zu Bildung.....	57
3.2.2	Rolle der Peers innerhalb der Universität.....	61
3.2.3	Rolle der Institution	64
3.3	Studienbegleitende Erwerbstätigkeit	68
3.3.1	Profil erwerbstätiger Studierender und Erwerbsgründe.....	73
3.3.2	Auswirkungen von Erwerbstätigkeit auf den Studienerfolg.....	76
3.3.3	Vorteile und Nachteile studienbegleitender Erwerbstätigkeit.....	87
3.4	Individuelle Strategien zur Ausverhandlung unterschiedlicher Lebensbereiche.....	90

3.5	Institutionelle Verantwortung hinsichtlich der Vereinbarkeit unterschiedlicher Lebensbereiche	96
3.6	Zusammenfassung und Forschungslücke	100
4	Theoretische Konzepte der Studie	109
4.1	Relationale Theorie von Pierre Bourdieu und weiterführende strukturtheoretische Überlegungen...	112
4.1.1	Kapital	118
4.1.2	Habitus.....	126
4.1.3	Passung	146
4.1.4	Weitere Konzepte im Kontext studienbezogener Erfahrungen von First-in-Family Studierenden: Feld, Illusio, praktischer Sinn, Strategie, Doxa und symbolische Gewalt.....	157
4.1.5	Kritik und Desiderate: Reformulierung Bourdieus Habitus­theorie aus strukturtheoretischer Perspektive	167
4.2	Alltägliche Lebensführung	183
4.2.1	Zentrale konzeptionelle Elemente des Lebensführungsansatzes	186
4.2.2	Arrangement	198
4.2.3	Empirische Arbeiten und Typologisierungen unter Bezugnahme des Lebensführungsansatzes	203
4.2.4	Der Lebensführungsansatz im Kontext sozialer Ungleichheit und studienbezogener Erfahrungen von First-in-Family Studierenden.....	209

4.3	Fazit: Anwendung der ausgewählten theoretischen Konzepte auf den Untersuchungsgegenstand	221
5	Design und Methodik der Studie	229
5.1	Quantitatives Erhebungs- und Auswertungsdesign ...	229
5.1.1	Theoretische Grundlage für die quantitative Analyse	230
5.1.2	Multivariates Auswertungsverfahren	234
5.2	Qualitatives Erhebungs- und Auswertungsdesign	239
5.2.1	Methodologie interpretativer Sozialforschung	239
5.2.2	Erhebungsmethode	243
5.2.3	Auswertungsmethoden	251
6	Studienergebnisse	267
6.1	Quantitative Betrachtung First-in-Family Studierender in Österreich	268
6.1.1	Soziodemografische Merkmale	270
6.1.2	Ausmaß und Gründe für eine studienbegleitende Erwerbstätigkeit	274
6.1.3	Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit	282
6.1.4	Multivariate Analysen zu studienbegleitender Erwerbstätigkeit	284
6.2	Qualitative Betrachtung studentischer Lebensführung von First-in-Family Studierenden	297
6.2.1	Studium als familiales Projekt: Studienbezogene Sinnzuschreibungen im Kontext familialer Beziehungsstrukturen ...	298

6.2.2	Hochschulischer Übergang und Peer- Beziehungen an der Universität.....	344
6.2.3	Passungserfahrungen an der Universität sowie in der Familie	375
6.2.4	Weitere soziale Beziehungen außerhalb der Universität	395
6.2.5	Studienbegleitende Erwerbstätigkeit	413
6.2.6	Handlungsleitende Deutungsmuster im Kontext studienbezogener Strategien von First-in-Family Studierenden.....	431
6.2.7	Idealtypische Formen studentischer Arrangements.....	444
6.2.8	Reflexive Betrachtung studentischer Lebensführung aus Sicht der interviewten First-in-Family Studierenden.....	462
7	Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	481
8	Literaturverzeichnis	513
9	Sachregister.....	543